

## **Bekanntmachung:**

Aufgrund einer möglichen, noch nicht bestätigten, Herpesinfektion in einem benachbarten Stall Schachtelberghof, der circa 1,5 Kilometer entfernt liegt, möchten wir alle Reiter darauf aufmerksam machen, dass der Turnierstart auf dem Sonnenhof eigenverantwortlich erfolgt. Aus juristischen Gründen, sind wir dazu verpflichtet, die Turnierteilnehmer darüber zu informieren.

Das Virus wird nicht über die Luft übertragen. Die Aktivierung oder Neuanssteckung erfolgt über Tröpfcheninfektion. Generell ist diese Infektion nicht meldepflichtig. Wir haben nach Rücksprache mit 13 verschiedenen Tierärzten, dem Veterinärstierarzt sowie dem PSVR die Entscheidung getroffen, das Turnier stattfinden zu lassen.

Nun möchten wir alle Reiter, Pferdehalter, Tierärzte, Hufschmiede und weitere Beteiligten bitten, größte hygienische Sorgfalt walten zu lassen. Auch wenn die Infektion durch indirekten Kontakt - etwa über Menschen oder Gegenstände – deutlich geringer ist als die Aktivierung über Direktkontakt. Wir bitten zudem um Verständnis, dass unsere Gastpferde unter diesen Umständen leider nicht mehr bei uns aufgenommen werden können. Damit wir sowohl ein mögliches Einschleppen vermeiden als auch den Schutz der Gastpferde gewährleisten können.

Dennoch hoffen wir, dass wir alle drei wundervolle Turniertage erleben werden.  
Ihr RSV-Sonnenhof-Vorstand und Familie Baumann

*„Sehr geehrte Frau Bolz, sehr geehrter Herr Fuß,*

*ich beziehe mich auf die, mit Ihnen geführten Telefonate am heutigen Tage, zur Klärung einer eventuell existierenden Infektionsgefährdung der teilnehmenden Pferde am kommenden Pfingstwochenende (14. bis 16. Mai 2016) beim Reitturnier auf dem Sonnenhof in Frechen Grefrath.*

*Seit einigen Tagen kursierten Gerüchte, dass in dem Pferdebestand des, in ca. 1 Km Entfernung gelegenen Schachtelberghofes, ein infektiöses Geschehen die Runde macht. Auch wurde von Ihnen die Frage gestellt, ob ein erhöhtes gesundheitliches Risiko hinsichtlich einer Infektion für die, am Turnier teilnehmenden Pferde besteht. In dieser Frage habe ich mit meinen Kollegen Dr. Marc Feldmann, Dr. Simon Kaldenhoff, der Tierarztpraxis Brunk und mit Frau Franken als Stallbetreiberin telefoniert.*

*Die in dieser Sache befasste Tierärzteschaft versicherte mir, dass im Schachtelberghof ein unspezifisches Fiebergeschehen in der vergangenen Woche vorgelegen hat, welches sich mit der Gabe von Antibiotika sehr deutlich kontrollieren und zurückdrängen ließ. Kein Pferd zeigte neurologische Symptome, lebensbedrohliche Fieberverläufe gab es dort nicht. Lediglich in der Nasentupferprobe eines Pferdes welches dort schon Jahre eingestallt ist und auch die Anlage nicht verlassen hatte, waren genetische Fragmente eines EHV 1 Virus aufgetreten. Diese Fragmente des EHV 1 Virus sind häufig auch bei klinisch gesunden Pferden als Zufallsbefunde in Nasentupferproben anzutreffen und rechtfertigen keinesfalls einen Beweis für das Vorliegen einer Herpesepidemie als Ursache für das aufgetretene Fieber in diesem Stall. Auch fehlten neurologische Symptome welche bei einer equinen Herpesvirusinfektion vorliegen. Alle Pferde haben den Fieberzug überstanden, seit Dienstag dem 10. Mai sind alle Pferde in diesem Stall fieberfrei. Aus Vorsichtsgründen ist ein Verbringen von Pferden aus und in den Schachtelberghof bis auf weiteres durch die Verantwortlichen unterbunden worden.*

*Somit ist hier primär von einem, einzig und allein in diesem Reitstall Schachtelberghof auftretenden, endemischen, bakteriellen Geschehen auszugehen. Eine beweisende Untersuchung von Liquor cerebrospinalis (Hirnwasser) auf equine Herpesviren war nicht indiziert und hat auch nicht stattgefunden.*

*Es handelt sich hier nicht um ein Seuchengeschehen welches einen bedrohlichen, regionalen Einfluß auf das, in ausreichender Entfernung stattfindenden Turnier auf dem Sonnenhof am kommenden Pfingstwochenende haben könnte.*

*Aufgrund dieser Sachlage und der Recherchen, werde ich mit meiner Familie und mit unseren eigenen Pferden - wie geplant - mit Freude am Sonnenhofturnier Pfingsten 2016 teilnehmen.“*

*Ich hoffe, dass ich in dieser Sache eine ausreichende Erklärung herbeiführen konnte. Bei Rückfragen stehe ich selbstverständlich telefonisch zur Verfügung und verbleibe*

*mit freundlichen Grüßen*

*Dr. med. vet. Wolfgang Göbel*

*Praxis Göbel  
Fasanenweg 2-4  
50996 Köln-Hahnwald  
Tel. 02236-849470  
Fax 02236-849471  
Email [dr.wolfgang-goebel@t-online.de](mailto:dr.wolfgang-goebel@t-online.de)*